## Inhaltsverzeichnis

Einl	Einleitung	
Studie 1: Das sozialwirtschaftliche Theorieprogramm		
1.1	Wirtschaften in gemeinsamen und persönlichen Haushalten	16
1.2	Zur wirtschaftlichen Rahmung humanberuflichen Handelns	18
1.3	Gemeinschaftlichkeit im Wirtschaften	20
1.4	Gesamtwirtschaftliche Rahmung: Sozialwirtschaft zwischen Markt und Wohlfahrt	24
1.5	Gegenstandsbereiche des Theoriediskurses	30
1.6	Ebenen und Perspektiven der Betrachtung	33
Stuc	lie 2: Weiterungen der Sozialwirtschaft	37
2.1	Vom Unternehmen her gedacht	37
2.2	Die Sozialbranche als Ast am Baum der Gesamtwirtschaft	39
2.3	Der Geschäftsbetrieb der Gesundheitswirtschaft	42
2.4	Ökonomisch ohne Ökonomismus	45
2.5	Der Markt der Humandienstleistungen	47
2.6	Das Wohlfahrtsgeschehen steuern	51
2.7	Verteilte Leistungserbringung	55
2.8	Soziales Haushalten	57
Stuc	lie 3: Sorgen und Versorgung	63
3.1	Subjekte sozialen Wirtschaftens	64
3.2	Eigenwirtschaft und Erwerb	66
3.3	Lebenshaushalt und Wohlfahrt	68
3.4	Wertschöpfung am Menschen	71

## Inhaltsverzeichnis

3.5	Die Semantik des Sorgens	75
3.6	Sorgesituationen und ihre informelle Bewirtschaftung	77
3.7	Den Bedarf bewirtschaften	85
3.8	Zur Bewirtschaftung des Sozialraums	89
3.9	Die Überordnung des Haushaltens	93
3.10	Schnittstellen in und zwischen Haushalten	101
Stud	lie 4: Soziale Produktivität	105
4.1	Die soziale Produktionsfunktion	107
4.2	Individuelle Wege der Wohlfahrtsproduktion	111
4.3	Investitionen auf der Aggregatebene der Wohlfahrtsproduktion	114
4.4	Wohlfahrtsproduktivität des Versorgungssystems	117
4.5	Partnerschaft personalisiert und in Vernetzung	118
4.6	Nutzergemeinschaft. Zur Ökonomie des Teilens und der Teilhabe	121
4.7	Virtuelle Vereinnahmung des Sozialen	124
Stud	lie 5: Soziale Güter und ihre Verteilung	127
5.1	Der Begriff des sozialen Gutes	127
5.2	Anrechte auf soziale Güter	131
	Soziales Gut Wissen	132
	Soziales Gut Wohnen	133
	Soziales Gut Arbeit	134
	Soziales Gut Gesundheit	135
	Soziales Gut Teilhabe	136
	Sozialgut Freizeit	137
5.3	Steuerung in der (sozialen) Daseinsvorsorge	138
5.4	Wohlfahrt und Humanvermögen	139
5.5	Erwerbswirtschaft und Sozialwirtschaft in wechselseitiger	
	Durchdringung	144
5.6	In und mit Sozialer Arbeit wirtschaften	147

Stud	lie 6: Soziale Wirtlichkeit. Zur Ökologie der Sozialwirtschaft	153
6.1	Wer ist Wirt?	154
6.2	Unternehmer versus Wirt in der sozialen Versorgung	158
6.3	Die Singularität der Aktion kontrovers zum Zusammenhang, in dem sie erfolgt	162
6.4	Wie es um Wirtlichkeit bestellt ist	164
6.5	Ökonomische Performanz und ethische Veranlagung	170
Lite	ratur	17: